

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 11 (1890)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate des Schweizerischen Schularchivs.

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile.
Ausländische Inserate 25 Pfg. = 30 Cts.

Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition von
ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

In Heuser's Verlag, Neuwied a. Rh. und Leipzig, Thalstr. 2, erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der japanische und der chinesische Eichen-Seidenspinner

als die
naturgemässen Seidenspinner für Deutschland,
ihr Leben und ihre Züchtung

VON
Wilhelm Netz,
evangel. Pfarrer und Rector in Dierdorf.

Preis 50 Pfg.

Die Zeitschrift „Der Landwirt“ sagt über das Werk:

Gegenüber den missglückten Versuchen, die Zucht des Maulbeer-Seidenspinners in Deutschland in grösserer Ausdehnung einzuführen, haben die Bestrebungen der Akklimatisation des japanischen und des chinesischen Eichen-Seidenspinners einen um so grösseren Anspruch auf das allgemeine Interesse, als das Produkt dieser Seidenspinner hervorragend wertvoll ist und sich dieselben sehr leicht ernähren und züchten lassen sollen. Die bisher über die Lebensweise dieser nützlichen Tiere gesammelten Erfahrungen sind in dem oben genannten Werkchen, welches sich die Aufgabe stellt, zu weiteren Zuchtversuchen anzuregen, niedergelegt. Es sei somit allen denjenigen zum Studium empfohlen, welche wünschen, dass Deutschlands Bedarf an Seidenstoffen im Inlande gedeckt werden möchte. [O V 28]

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn, Wien.

Soeben erschienen:

[O V 24]

A. F. W. Diesterweg's

Rheinische Blätter.

Ausgewählt und mit Einleitung versehen

von

A. Chr. Jessen.

Zweite Auflage.

22 Bogen. Preis broschirt M. 2.50 = fl. 1.25.

Dieser Band enthält ausgewählte Abhandlungen aus Diesterweg's „Rheinischen Blättern“, A. F. W. Diesterweg's Biographie und das Verzeichnis seiner sämtlichen im Druck erschienenen Werke bilden auf 39 Seiten die Einleitung. Auf 293 Seiten sind die wichtigsten und bedeutungsvollsten Aufsätze aus den „Rheinischen Blättern“ aufgenommen, die für alle Zeiten von bleibend hohem Werte sind und namentlich den Lehrern, aber auch jedem Freunde des Unterrichts, der Erziehung und der Schule von grösstem Interesse sein müssen. Es spricht sich in diesen Abhandlungen der ganze Charakter des einsichtsvollen, erfahrenen, höchst verdienstvollen Methodikers und Pädagogen aus, seine Energie und seine Willenskraft, sein Streben, Wollen und Wirken. Man kann nur wünschen, dass dieses Buch recht vielfach im Lehrerstande und sonst verbreitet, gelesen und beherzigt werde, und wir sind überzeugt, dass beim ernstlichen Lesen dieser Schrift der Wunsch sich regt, auch andere Schriften Diesterweg's, dieses furchtlosen Vorkämpfers der Schule und des Lehrerstandes, zur Hand zu bekommen.

L. HEUSER's Musik. Verlag in NEUWIED a/Rh.
 versendet gratis und franko ausführliche **Verzeichnisse** ihrer weit verbreiteten Liedersammlungen für vierstimmige Männerchöre. (O. V. 17)

Putztücher.

Praktische Neuheit zum Abreiben der Schultafeln etc., sehr beliebt, liefert zu billigsten Preisen [O V 26]

Wilh. Bachmann, Fabrikant,
 Wädensweil.

Muster stehen franko zu Diensten.

Verlag von **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

Schweizerische Portrait-Galerie.

Diese Sammlung erscheint in zwanglosen Heften, in der Regel *je ein Heft per Monat*. Jedes Heft enthält **acht Portraits** in künstlerischer Ausführung. *Die Portraits können einzeln vom Bogen losgetrennt werden.*

Der Preis des Heftes beträgt für die **Schweiz 1 Fr.** Die Sammlung erscheint auch in *Halbbänden à 48 Bilder* in solidem Einband mit Golddruck zum Preise von **6 Fr.**, in *Ganzbänden à 96 Bilder* in höchst geschmackvollem Einband zum Preise von **15 Fr.** *Prachtvolle Einbanddecken à Fr. 1. 50.*

Der Gedanke, welcher der Kollektion zu Grunde liegt, findet sich im **Prospekte** in folgender Weise ausgedrückt:

Kennst Du ihn? Hast du ihn auch schon gesehen? Wie sieht er denn aus? So wird gar oft gefragt, wenn irgendwo Zwei von einem Manne sprechen, dessen Name durch die Zeitungen geht oder sonst viel genannt wird.

Dem so natürlichen Wunsche, der überall sich kund gibt, Persönlichkeiten nach ihrem Aussehen kennen zu lernen, welche auf die Geschicke unseres Landes Einfluss üben, oder sich auf den Gebieten der Kunst und der Wissenschaft, der Industrie und des Handels, des Verkehrswesens, der Gemeinnützigkeit etc. auszeichnen, möchte die

Schweizerische Portrait-Galerie

entgegenkommen und zwar in weitgehendster Weise.

Urteile der Presse:

* * * Wir empfehlen die Anschaffung der Schweizerischen Portrait-Galerie auf das Lebhafteste. Wer irgend einen seiner berühmten Landsleute, wenigstens in Effigie, stets um sich haben möchte, der versäume nicht, sich in den Besitz des betreffenden Heftes der Schweizerischen Portrait-Galerie zu setzen. Er erhält auf diesem Wege ein billiges und bis in die feinsten Linien getreues Portrait des Gefeierten, bei dessen Anblick noch Kinder und Kindeskind angespornt werden, in gleicher Weise sich um das Vaterland verdient zu machen nach besten Kräften. *(Zürcher Stadtzeitung.)*

* * * Mit den vorliegenden, abermals sechzehn Bildnisse bedeutender Schweizer-Männer unserer Zeit enthaltenden Heften ward die stattliche Anzahl von achtundachtzig wohlgetroffenen Portraits von dem Sammelwerke erreicht. Die graphische Ausführung steht auf gleicher Höhe wie in den frühern Lieferungen, für die grosse Beliebtheit des Unternehmens in allen Schichten der Bevölkerung spricht der rasche Fortgang, für dessen glückliche Anlage und die treffliche Wahl des in Überfülle vorliegenden Materials, der bewährte Geschmack, der Patriotismus und die strenge Unparteilichkeit des rühmlich bekannten, hochgeachteten Verleges. Treu dem schon mehrfach in diesen Blättern dargelegten Prinzipie, dem Schweizervolke gelungene Bildnisse jener Männer zu geben, die sich in irgend einer hervorragenden Tätigkeit, sei es nun als Staats- oder Gemeindebeamte, als Geistliche, Lehrer, Künstler u. s. w., um das allgemeine Wohl ihres Vaterlandes in unsern Tagen Verdienste erwarben, ward auch von den Herausgebern in diesen neuesten Heften verfahren. *(Bing's Wochenrundschau für dramatische Kunst, Literatur und Musik.)*

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis stehen jederzeit gratis zur Verfügung.